

20.05.2009 19:28

Südumfahrung: Nächste Variante wackelt

Kleine "Südumfahrung" gilt als letzte Entlastungschance für Sillian. Unbeeindruckt davon leisten Unternehmer und Anrainer Widerstand.



Die geplante "Südumfahrung" gilt für die verkehrsgeplagte Gemeinde Sillian als letzte Chance Foto: Pranter Kreuzer

Mit der Information des Gemeinderates über die kleine "Südumfahrung" am Dienstagabend fiel in Sillian der Startschuss für einen neuen Diskussionsprozess. In den kommenden 14 Tagen soll geklärt werden, was akzeptabel oder wo Verbesserungsvorschläge nötig seien. Eine öffentliche Gemeindeversammlung ist geplant.

Situation verfahren. Bei der Suche nach einem Weg, Sillian doch noch zu umfahren, ist die Situation wieder verfahren. Diesmal sind es nicht mehr die Bauern, die aufmucken, sondern Unternehmer und Anwohner. Ulrich Walder, Direktor des Hotels Dolomitenresidenz Sillian und Bewohner der Siedlung Aue, sammelt gegen die aktuelle und offenbar letzte vom Land betriebene Variante Unterschriften. Für Walder steht fest: "Die neue Trasse einer Südumfahrung ist die schlechteste aller Lösungen."

Verlust der Lebensqualität. Seine Begründungen: Massive Qualitätsbeeinträchtigung für das Hotel, weil es von stark frequentierten Straßen umzingelt werde und Verlust von Lebensqualität in "seiner" Wohnsiedlung mit 120 Menschen durch Lärm und Geruchsbelästigung. Walders Bedenken machen nicht nur im Oberland die Runde. Er teilte sie auch dem zuständigen Landesrat Anton Steixner mit.

Auf den Barrikaden. Gegen die neue Variante auf die Barrikaden steigen auch die Betreiber der Sillianer Flugschule "Blue Sky", die sich in ihrer Existenz bedroht fühlen. "Die Trasse führt quer über diesen Landeplatz", sagen Susanne und Stefan Zorn. Mit dem Verlust des Landeplatzes drohe der Tourismusregion Hochpustertal ein Schaden von mehr als einer Million Euro pro Jahr.

MICHAELA RUGGENTHALER, KRISTINA PRANTER-KREUZER

Drei Fragen an...

► ...Harald Haider, Leiter des Baubezirksamtes in Lienz

Zum Thema

- Neue Variante für Sillian-Süd
- Umfahrung Sillian-Süd wird als "realistische Variante" gesehen

Kommentar



Günther Hatz

Verschlafen

Mehr Lienz

Slow Food als Chance für Landwirte

Leitstelle bereits "verkauft"

Osttirol: Aufregung in der Rettung

"Ein Platz lebt von seiner Akzeptanz"

Auf diesem Platz ist das bürgerliche ...

Drucken
Versenden
Zurück